

# Zu unserem Titelbild

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 43

PDF erstellt am: **21.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zu unserem Titelbild



«Im Wein liege die Wahrheit, sagen die einen, liege das Leben, die andern. Doch niemand weiss, was Wahrheit, niemand, was Leben ist», schrieb vor rund 20 Jahren der Schriftsteller Hans Haering. Ob Wein nun Wahrheit an sich ist oder nicht, bleibe einmal dahingestellt. Was Wein sein sollte, ist bekannt, weniger bekannt dagegen, was zuweilen im Wein *drin* ist. Jiří Slíva's bacchantischer Hamlet scheint sich da auch einige önologische Überlegungen zu machen. Spätestens wenn die Ernte 1986 in den überlaufenden Fässern ist, wird man in Weinproduzentenkreisen ernsthaft über die Bücher gehen und sich wieder an den Grundsatz «Qualität vor Quantität» und nicht umgekehrt erinnern müssen. Seit Mitte der 50er Jahre bis 1983 ist nämlich beim Rotwein der Hektarertrag im Zehnjahresdurchschnitt um rund 71 Prozent gestiegen!

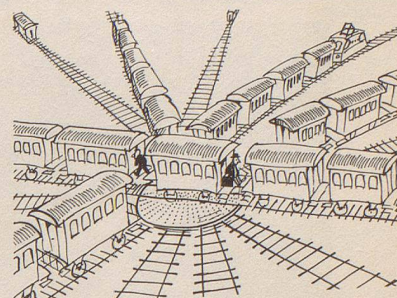
Blick in die Schweiz

Seiten 6 / 7

Hans Sigg

Was bringt uns «Bahn 2000»?

Bei der Debatte im Nationalrat bekam der Zuhörer den Eindruck, «Bahn 2000» bestehe lediglich aus einer Streckenvariante zwischen Olten und Bern. Hans Sigg zeigt im Bild, was «Bahn 2000» darüber hinaus auch noch ist.



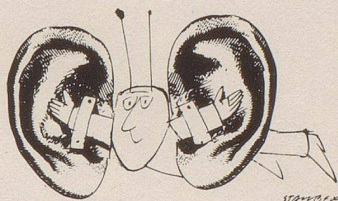
Kulturspalter

Seite 16

Lorenz Keiser

Strangers in the night

Die Nacht in einem Hotelbett mit einem wildfremden Menschen zu verbringen ist nicht jedermanns Sache. Wenn die Alternative dazu aber ist, in einem Flugzeugsitz zu übernachten, weil die Fluglotsen wieder einmal streiken?



Kulturspalter

Seiten 18 / 19

Jiří Slíva

Der Wein gibt Witz ...

... und stärkt den Magen, war eine heute noch gültige Auffassung des Schriftstellers Ludwig Wieland. Jiří Slíva ist einigen Typen begegnet, die in der Lage waren, Wielands Wort wörtlich zu nehmen.



Auf ein Wort: Zechpreller sind ärger als Notzüchtler	Seite 5
Blick in die Schweiz: Süsse Leckerli und löchriger Filz	Seite 12
Weltbühne: Die frustrierten Tauben	Seite 14
Kulturspalter: Moderne Hochzeitsbräuche	Seite 21
Karl Kraus schlägt zu	Seite 22
Von Haus zu Haus: (G)Leitfaden für Gruppenreisen mit Kindern	Seite 27
Medienspalter: Würde man die Dinge beim richtigen Namen nennen	Seite 45

**NICHT**  
In dieser Nummer

olympisch

Da 1992 in Albertville, unweit der Schweizer Grenze, Olympische Spiele stattfinden, dürften die Berner Oberländer und Lausanner Olympiaträume für 1994 ausgeträumt sein.



**Nebelspalter** Die satirische Schweizer Zeitschrift 112. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet  
 Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder  
 Umbruch: Werner Lippuner  
 Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41  
 Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.  
 Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.  
 Verlag, Druck und Administration: E. Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 - 41 43 42

Einzelnummer Fr. 2.50  
 Abonnementspreise Schweiz:  
 6 Monate Fr. 48.- 12 Monate Fr. 88.-  
 Abonnementspreise Europa\*:  
 6 Monate Fr. 56.- 12 Monate Fr. 104.-  
 Abonnementspreise Übersee\*:  
 6 Monate Fr. 68.- 12 Monate Fr. 128.-  
 \* Luftpostpreise auf Anfrage.  
 Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.  
 Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Inseraten-Regie: Walter Vochezer-Sieber, Postfach 1566, 8700 Küsnacht, Telefon 01/55 84 84  
 Inseraten-Regie Touristikwerbung: Theo Walsler-Heinz, Fachstrasse 61, 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66  
 Régie pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, 5, av. Krieg, 1211 Genève 17, Téléphone 022/35 73 40/49  
 Inseraten-Verwaltung: Hans Schöbi, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41  
 Insertionspreise: Nach Tarif 1986/1  
 Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen, vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.